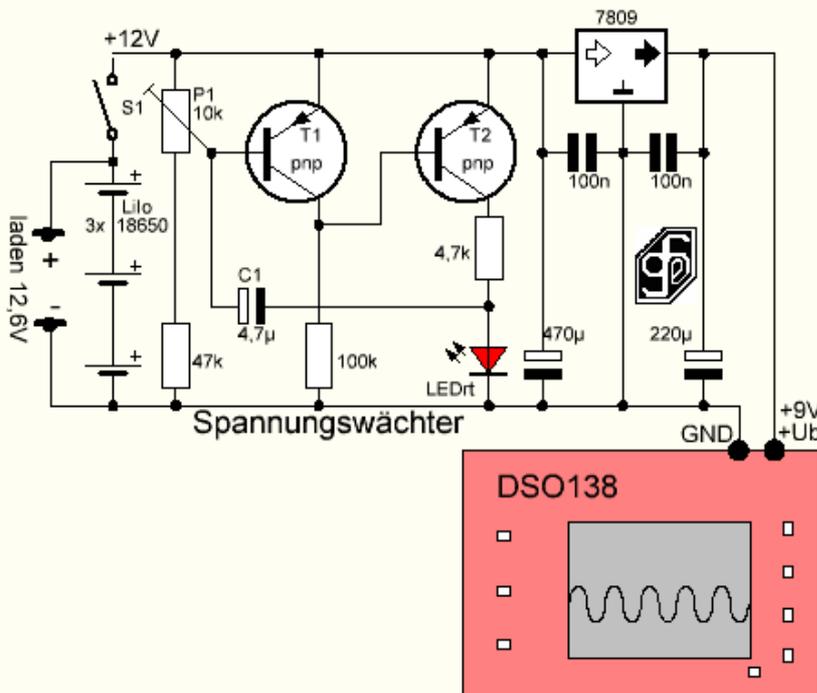


Spannungsversorgung für das DSO138

Ist das Oszilloskop DSO138 im obligaten Transparentgehäuse eingebaut, kann die hier beschriebene Spannungsversorgung auf der Rückseite des Gerätes angebracht werden. Die Spannungsversorgung wird auf einem Print mit den Abmessungen 100 x 80mm aufgebaut. Ein Eingriff in das DSO138 ist nicht erforderlich. Der Print ist mit 3 Stück Li-Ion-Zellen 18650 bestückt, weiters mit einem Spannungsregler 7809 und einem Spannungswächter zur Warnung bei Unterspannung zum Schutz der Akkus.



Der Spannungswächter wird mit einem Labornetzgerät oder einem 9V-Block justiert: Bei Spannung 9V, mit P1 einstellen, dass die rote LED zu blinken oder zu leuchten beginnt.

Die Akkuzellen können am Print direkt eingelötet werden, dann sind sie mit Konstanzspannung 12,6V und Strombegrenzung 1A zu laden. Oder man verwendet (baut) Batteriehalter, dann sind die 18650 Zellen herausnehmbar und einzeln mit einem geeigneten Lader zu laden. Letzteres ist für die Akkus bekömmlicher.

Der Schalter S1 wird auf den Print geklebt und mit den Lötunkten S1in und S1out verbunden.

Der Print kann mit Karton hinterlegt werden. Der Karton wird oben und unten 2cm abgekantet. Oben ragen Schalter und LED durch den Karton. Unten wird der Karton etwas mehr als 90° gebogen und mit Heisskleber fixiert. Dadurch kann das Oszi etwas nach hinten gekippt aufgestellt werden.

Befestigt wird das Konstrukt mit doppelseitigem Klebeband oder Heisskleber am Transparentgehäuse.

Die Bilder oben zeigen einen Prototyp.

